

**Best
practice**

Verpackungsmaterial

Monomaterial- Verpackung: Kosten sparen, Umwelt schonen



Nachhaltige Verpackungslösungen schonen die Umwelt und sparen Kosten, auch in der Pharma- und Biotechbranche. Das Geschäftsfeld Pharma des internationalen Technologiekonzerns Körber bietet Verpackungslösungen aus Karton, die sich für nahezu alle Maschinentypen eignen. Patric Buck ist einer der Köpfe hinter diesen Lösungen. Mit viel Kreativität und Fachwissen entwerfen er und sein Team maßgefertigte Faltschachteln für Kunden. Dabei setzen sie auf nachhaltiges Monomaterial, mit dem Unternehmen ihren CO2-Fußabdruck verbessern und gleichzeitig die EU-Plastiksteuer vermeiden.

Bei seiner Arbeit bringt Patric Buck technisches Knowhow und Kreativität zusammen. Als Leiter Innovation für Verpackungsmaterial im Körber-Geschäftsfeld Pharma entwickelt er mit seinem fünfköpfigen Team Faltschachteln für Medikamente und muss dabei viele Faktoren berücksichtigen. Diese reichen von ästhetischen Aspekten beim Design über die Transportsicherheit bis zur Maschinengängigkeit im Produktionsprozess. Darüber hinaus zeichnet noch ein weiteres Kriterium die Verpackungslösungen von Körber aus: „Sie sind alle aus recyclebarem Karton, verzichten also komplett auf Plastik“, erklärt Buck.



Patric Buck
Leiter Innovation für Verpackungsmaterial
im Körber-Geschäftsfeld Pharma

80 Cent

**pro Kilo Plastikverpackung sparen
Pharma- und Biotechunternehmen ab
Januar 2021, wenn die Plastiksteuer
kommt. Die nachhaltigen Karton-
verpackungen von Körber sind plastikfrei.**

Gemeinsam mit seinem Team treibt er dadurch den Trend zu umweltfreundlichen Verpackungen voran. Eine wichtige Arbeit, denn jedes Jahr werden weltweit rund 350 Millionen Tonnen Plastik produziert. Ein nicht geringer Teil davon landet als Müll in der Umwelt. Deshalb führt die EU voraussichtlich ab Januar 2021 in allen Mitgliedsstaaten eine Plastiksteuer von 80 Cent pro Kilogramm auf nicht recyclebare Kunststoffverpackungen ein. Mit umweltfreundlichen Kartonverpackungen könnten Pharma- und Biotechunternehmen diese Kosten sparen. Viele Unternehmen wollen darüber hinaus aber auch freiwillig einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten.



Multitalent Monomaterial aus Karton

Der Rohstoff, mit dem Buck seine Ideen umsetzt, stammt von Bäumen aus dem Schwarzwald, Österreich und Skandinavien. „Daraus lässt sich ein Karton gewinnen, der aus nachwachsenden Ressourcen stammt, ressourcenschonend hergestellt wird sowie alle Standards für den sicheren Transport von Pharmaprodukten erfüllt“, sagt Buck. Ein weiterer Vorteil ist, dass es sich dabei um sogenanntes Monomaterial handelt. Während bei vielen Plastikverpackungen ein Mix aus unterschiedlichen Kunststoffmaterialien zum Einsatz kommt, was bei der Mülltrennung Probleme verursacht, besteht Monomaterial aus nur einem Rohstoff und lässt sich daher einfach recyceln. Das verhindert auch Verstöße gegen die Chemikalienverordnung REACH.

Jeder Millimeter zählt

Eine Faltschachtel zu konstruieren, ist ein anspruchsvoller und komplexer Prozess. „Zu Beginn eines Projekts tauschen wir uns intensiv mit dem Kunden aus, um dessen Anforderungen genau zu verstehen“, so Buck. Die anschließende Entwicklung dreht sich hauptsächlich um das Konstruktionsdesign und verbindet dabei präzise Datenanalysen mit modernen Design-Thinking-Methoden. Bei der Konstruktion einer Schachtel spielen auch die Fachkenntnisse und die Branchenerfahrung der Entwickler eine wichtige Rolle: „Durch unser Know-how erstellen wir maßgeschneiderte Lösungen, die auf den halben Millimeter genau sind und sich dadurch reibungslos in die Produktion unserer Kunden integrieren lassen“, erklärt Buck. Er und sein Team informieren sich zu Beginn eines Projekts ausführlich über die Produktionsumgebung des Kunden und die dort eingesetzten Maschinen. Beim anschließenden Konstruktionsdesign greift das Team auf ein umfangreiches Portfolio zurück: „Mit unseren vielfältigen Konstruktionstypen können wir rund 90 Prozent der Verpackungsprozesse von Unternehmen bedienen“, sagt Buck. Den Kunden bringt das viele Vorteile, weil sie ihre Maschinen nicht anpassen müssen.

Geeignet für rund

90%

**der Verpackungsmaschinen in Unternehmen
sind die Verpackungslösungen von Körber.
Die hohe Vielfalt an Konstruktionstypen
ermöglicht es, nahezu alle Maschinen sofort
und ohne Umbau mit den nachhaltigen
Kartonverpackungen zu befüllen.**

Für jeden Fall den richtigen Typen

Der Star im Portfolio sind Verpackungen mit Stegzuschnitt. Diese eignen sich für Topload-Maschinen, welche die Faltschachteln automatisch aufrichten und die Stegzuschnitte einkleben. Körber bietet seinen Kunden hierzu auch einen Toploading-Service an. Dabei werden die Verpackungen zuverlässig und kostengünstig über die Verpackungsmaschine Dividella NeoTOP aufgerichtet und zur weiteren Befüllung mit Pharmaprodukten an Kunden geliefert. Dieser Service richtet sich nicht nur an Großunternehmen mit Aufträgen von mehr als 10.000 Stück, sondern auch an Kunden mit geringeren Auflagengrößen von knapp 200 Stück. „Kleine Losgrößen werden in der Branche immer wichtiger“, sagt Buck. „Diese werden beispielsweise bei klinischen Studien oder Markteinführungen genutzt, für die wir kurzfristig flexible Verpackungslösungen entwickeln.“

Daneben bietet Körber auch Cardboard Inlays, deren Einlage je nach Anforderung im weiteren Produktionsprozess von Hand aufgerichtet werden kann sowie innovative Natural Fiber Trays. Letztere bestehen aus Papier, das im Spritzgussverfahren verarbeitet wird, wodurch es verschiedene Formen annehmen kann und diese anschließend dauerhaft beibehält. Die Trays sind kompostierbar und lassen sich ebenso wie die Cardboard Inlays durch Top- und Sideload-Maschinen befüllen.

Auf dem Weg in eine kunststofffreie Zukunft

Seit mehr als 40 Jahren ist Körber Vorreiter in Sachen nachhaltige Produktionsketten. „Für uns ist ressourcenschonendes Verpacken kein Trendthema. Im Gegenteil: Es ist Teil unserer DNA“, sagt Buck. Dieses Engagement lässt sich an den Auszeichnungen ablesen, mit denen die innovativen Verpackungslösungen von Körber ausgezeichnet wurden, darunter der Pro Carton ECMA Gold Award und der Pharmapack Award. Mit plastiklosen Verpackungen löst Körber zudem den Slogan seines Geschäftsbereichs Pharma ein: „Delivering the difference.“ Denn die Kartonschachteln ermöglichen es Unternehmen, beim Thema Verpackung den entscheidenden Unterschied zu machen. Indem sie sichere und zugleich nachhaltige Kartonverpackungen von Körber verwenden, leisten Pharma- und Biotechunternehmen einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit, wodurch ihre Produkte im doppelten Sinne gut bei den Verbrauchern ankommen.

Körber - delivering the difference in pharma



Haben Sie Fragen zu den nachhaltigen Verpackungslösungen von Körber? Kontaktieren Sie uns gern: info@koerber-pharma.com.



Patric Buck und sein Team entwerfen umweltfreundliche Faltschachteln, mit denen Unternehmen Plastikmüll vermeiden und Steuern sparen.

Wir sind an Ihrer Seite

Wo auch immer sich Ihr Unternehmen befindet – unsere lokalen Pharma-Experten unterstützen Sie auf der ganzen Welt.



Über Körber

Der Körber-Konzern wird von unseren rund 10'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in aller Welt geprägt. Unsere Aktivitäten erstrecken sich auf fünf Geschäftsbereiche, in denen wir unternehmerisches Denken in Kundenerfolge umsetzen und den technologischen Wandel gestalten. Jeder Geschäftsbereich entwickelt Produkte, Dienstleistungen und Prozesse, die begeistern und die die sich wandelnden Marktanforderungen berücksichtigen. Das Fachwissen und die Leidenschaft unserer Mitarbeitenden in Verbindung mit unserem unbedingten Kundenfokus sind der Schlüssel zu unserem Erfolg. Wir bauen zunehmend auf Ökosysteme, die die Herausforderungen von heute und morgen lösen. Die [Körber AG](#) ist die Holdinggesellschaft des Körber-Konzerns. Wir sind die Heimat für Unternehmer – und setzen unternehmerisches Denken in Erfolg für unsere Kunden um.

Delivering the difference in pharma

Im Körber-Geschäftsfeld Pharma machen wir entlang der gesamten Pharmawertschöpfungskette den entscheidenden Unterschied, indem wir ein einzigartiges Portfolio aus integrierten Lösungen bieten. Ausgehend von der fundierten Erfahrung in den Bereichen Beratung, Inspektion, Transportsysteme, Verpackungsmaschinen und -materialien, Track & Trace und Software, verstehen wir die Herausforderungen in Pharmaprozessen und -regulierung, denen unsere Kunden jeden Tag gegenüberstehen. Für sie haben wir die richtigen Lösungen, um das gesamte Potenzial globaler Pharma- und Biotech-Produktionen zu erschließen.

Körber Medipak Systems GmbH
Anckelmannsplatz 1
20537 Hamburg
040 - 21107-05
info@koerber-pharma.com
koerber-pharma.com